

Ausgabe 3/2011

Hämmern, lachen, selber machen – Werkprojekt in der Eisbärengruppe

Einmal im Jahr ist es soweit. In der Eisbärengruppe herrscht Aufregung. Das Nebenzimmer wird ausgeräumt. Aber wofür?

Eifrige Helfer tragen zwei Kinderwerkbänke aus dem Keller in das ausgeräumte Nebenzimmer. Die Kinder sind voller Erwartung!

Endlich darf wieder gehämmert, gebohrt und geleimt werden. Von einer nahe gelegenen Holzhandlung werden Restholzstücke besorgt, die die Kinder nun bearbeiten können. Material zum Verzieren und Schmücken werden ebenfalls bereitgestellt.

Nun kann es losgehen. Was machen wir jetzt? Erst einmal muss der Umgang mit dem Werkzeug geübt und viele neue Begriffe gelernt werden. Was ist ein Holzdübel, oder eine Schraubzwinge...?.. und vieles mehr... Der Wortschatz der Kinder wird durch neue Begriffe erweitert und vertieft. Die Fantasie der Kinder ist nun gefragt.

Was kann man aus dem glatt geschmirgelten Brett alles machen? Feinmotorische Übungen wie schmirgeln, einen Nagel einschlagen oder einen Holzdübel verleimen, werden voller Konzentration ausgeführt. Es ist viel Arbeit für Jungen und Mädchen ihr eigenes, selbst gefertigtes Werk herzustellen. Mit viel Liebe zum Detail werden fantasievolle Schiffe, Flugzeuge oder schön dekorierte Bilder hergestellt.

Neben all den pädagogischen Zielen wie Sprachförderung, Fein- und Grobmotorik, soziales Miteinander, Kreativitätsförderung, bleibt der Spaß am eigenen Tun, und die Wertschätzung des selbst hergestellten am Wichtigsten.



Angelina schmirgelt ganz konzentriert ihr Holzstück.



Eifrig ist Nils dabei, die Nägel für sein Schiff einzuschlagen.





Fortsetzung...



Auch beim Werken muss man mal warten. Dabei hat man Gelegenheit sich über die nächsten Schritte Gedanken zu machen.



Auch die Mädchen haben großen Spaß am Werken.



Hier wurde schon fleißig gearbeitet.



Die Kinder lassen sich von nichts ablenken.



Stolz präsentiert Berengar sein fertiges Schiff.



Hier nur eins von vielen mit Liebe gefertigten Kunstwerken.

